

# Herzlich willkommen an der Resoz19

WS: Die Schritte zurück – aus der Sanktion  
in die Gesellschaft

# WS: Die Schritte zurück – aus der Sanktion in die Gesellschaft

Mit einem Freiheitsentzug gehen neben einer Exklusion aus dem angestammten Umfeld oft der Verlust einer Arbeitsstelle wie auch sozialer Kontakte einher. Freiheitsstrafen oder andere strafrechtliche Massnahmen sind unterschiedlichster Dauer und somit sind auch für eine spätere Wiedereingliederung verschiedene, teils sehr individuelle Voraussetzungen gegeben. Der Auftrag der im Straf- und Massnahmenvollzug begleitenden, interdisziplinären Fachpersonen jedoch bleibt bei allen gleich: Förderung eines deliktfreien Lebens und der Resozialisierung. Ein erster, sehr wichtiger Schritt für die inhaftierten Menschen geht über Vollzugsöffnungen. Sie bilden die Brücke zwischen dem Leben in der Sanktion, hinter den Mauern, und dem Leben «draussen».

Anhand von Fallbeispielen aus einer Justizvollzugsanstalt und einer privaten Institution, die auch stationäre Massnahmen in einem offenen Vollzugssetting begleitet, können die WorkshopTeilnehmenden die Komplexität des Themas der Vollzugsöffnungen und der Begleitung in die Gesellschaft zurück erleben. Er wird dabei konkret über folgende Fragen diskutiert: Welche Lockerungsschritte sind unter welchen Voraussetzungen möglich? Welche Risiken müssen dabei ggf. in Kauf genommen werden? Und wann kann das Ziel der Resozialisierung wirklich als erreicht angesehen werden?